

Alexander Naß, Silvia Rentzsch,
Johanna Rödenbeck, Monika Deinbeck (Hg.)
Geschlechtliche Vielfalt (er)leben

Die Reihe »Angewandte Sexualwissenschaft« sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 8
ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT
Herausgegeben von Ulrike Busch, Harald Stumpe,
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller,
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft
an der Hochschule Merseburg

Alexander Naß, Silvia Rentzsch,
Johanna Rödenbeck, Monika Deinbeck (Hg.)

Geschlechtliche Vielfalt (er)leben

**Trans*- und Intergeschlechtlichkeit in Kindheit,
Adoleszenz und jungem Erwachsenenalter**

Mit Beiträgen von Ulrich Klocke, Emily Laing,
Alexander Naß, Eike Richter, Kurt Seikowski,
Heinz-Jürgen Voß und Simon Zobel

Mit einem Grußwort von Petra Köpping

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-Non-Commercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2016 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Korrekturat: Jana Motzet

Umschlagabbildung: Grafik von Joshua Röbisch, 2016

Umschlaggestaltung und Innenlayout: Hanspeter Ludwig, Wetzlar

www.imaginary-world.de

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

ISBN 978-3-8379-2597-5 (Print)

ISBN 978-3-8379-7231-3 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837972313>

Inhalt

Grußwort zur Tagung »Geschlechtliche Vielfalt (er)leben«	7
Vorrede zur Tagung	9
Wege von Kindern und jungen Erwachsenen, ihr Trans*Sein zu kommunizieren	11
Unterschiede zwischen Trans*Jungen und Trans*Mädchen <i>Alexander Naß</i>	
Einstellungen, Wissen und Verhalten gegenüber Trans*- und geschlechtsnonkonformen Personen	41
<i>Ulrich Klocke</i>	
Vor dem Hintergrund des Erstarkens rechtsextremer Initiativen wird deutlicher: Sexuelle Bildung und Konzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt müssen von intersektionalen Ansätzen lernen	57
<i>Heinz-Jürgen Voß</i>	
Aufklärungsprojekte im Wandel: (Wie oft) Trans* (er)zählt	73
Bestandsaufnahme und geplante Evaluation der Workshops in Deutschland <i>Ulrich Klocke</i>	

Die Bedeutung des Geschlechts im Recht	93
<i>Eike Richter & Emily Laing</i>	
S3-Leitlinienentwicklung »Geschlechtsdysphorie« – Gibt es eine positive Gesundheitsversorgung?	113
<i>Kurt Seikowski</i>	
Körpergeschlechtliche Vielfalt im Praxistest	123
<i>Simon Zobel</i>	
Geschlechtliche Zuweisung und Vereindeutigung bei intergeschlechtlichen Kindern als Gewalt	141
Zugänge zur Thematik und Anregungen für die Soziale Arbeit <i>Heinz-Jürgen Voß</i>	
Autorinnen und Autoren	147
Herausgeberinnen und Herausgeber	149